

Pressemitteilung

Glasfaserausbau Ostholstein: Aufträge in elf weiteren Gemeinden vergeben

- **Für weitere elf von 29 Gemeinden wurden nach Abschluss der Ausschreibungen die Aufträge vergeben**
- **Tiefbau- und Montagearbeiten werden jeweils von einem Unternehmen pro Ausbacluster durchgeführt**

Kiel, 27.11.2020 – Der Glasfaserausbau in Ostholstein schreitet weiter voran. Während in elf Gemeinden die Bauarbeiten laufen und die ersten Kunden das schnelle Netz nutzen, konnten nun für weitere elf Gemeinden durch den Zweckverband Ostholstein (ZVO) die Aufträge für Tiefbau und Glasfasermontage vergeben werden.

Aufgeteilt in drei Ausbacluster erhielt im ersten die glasfaser nord GmbH (GFN) den Zuschlag. Hierzu gehören die Gemeinden Beschendorf, Grömitz und Manhagen. Für die restlichen zwei Ausbacluster wurde die Kabel- und Fernmelde-Montage GmbH (KFM) beauftragt, um den Ausbau in den Gemeinden Damlos, Harmsdorf und Lensahn sowie Dahme, Grube, Kabelhorst, Kellenhusen und Riepsdorf zu übernehmen.

Die Firmen führen in ihren Ausbaclustern den Tiefbau außerorts sowie innerorts durch, wozu u. a. das Verlegen der Leerrohre und der Bau der einzelnen Hausanschlussleitungen gehören. Auch die LWL-Montage selbst, inklusive Einblasen der Glasfasern in die Leerrohre und die Montage der Hausübergabepunkte, wird von den Unternehmen übernommen, sodass der komplette Ausbau innerhalb einer Gemeinde aus der Hand des jeweiligen Unternehmens erfolgen wird. In den ersten Gebieten waren für die verschiedenen Schritte in der Regel mehrere Gewerke beauftragt. „Wir gehen davon aus, dass die Ausführung der Ausbautätigkeiten durch ein Unternehmen pro Gemeinde sich positiv auf die Zusammenarbeit und die Geschwindigkeit bei den Bautätigkeiten auswirken“, sagt TNG-Geschäftsführer Dr.-Ing. Volkmar Hausberg. „Das gewährleistet allen Partnern einen reibungsloseren Ablauf“, so Hausberg weiter.

Wie es weitergeht

Als nächstes stehen die Startgespräche zwischen dem ZVO, den Planern und den Tiefbauunternehmen GFN und KFM an. Hier werden Arbeitsabläufe besprochen und geplant und mögliche Prioritäten



festgelegt. Die beauftragten Unternehmen erstellen dann im Anschluss ihre Bauzeitenpläne für jedes Ausbaucorner und legen diese vor.

Kommende Ausschreibungen

Für die restlichen sieben Gemeinden Ahrensböck, Fehmarn, Gremersdorf, Großenbrode, Heringsdorf, Neukirchen und Ratekau werden die Ausschreibungsunterlagen derzeit erstellt.

Gemeinsam stark für zukunftssicheres Internet

Gemeinsam mit dem ZVO verfolgt die TNG das Ziel, Highspeed-Internet in die bislang unterversorgten Gebiete in Ostholstein zu bringen, indem ein kommunales Glasfasernetz gebaut wird. Das inhabergeführte Kieler Unternehmen TNG hat sich über die letzten Jahre zu einem der Hauptakteure bei der Breitbandversorgung in Norddeutschland entwickelt. Mitte 2017 wurde TNG offiziell als Pächter und Betreiber des zu errichtenden kommunalen Glasfasernetzes in Ostholstein vorgestellt. Insgesamt 29 Gemeinden haben sich für das Projekt zusammengeschlossen und im September 2019 konnte nach erfolgreicher Vermarktung der Gesamtausbau für alle unterversorgten Bereiche in diesen Gemeinden beschlossen werden.

Der Bau des Netzes wird mit Mitteln aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes gefördert. Das Netz gehört letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern und wird diese zukunftssicher mit schnellem Internet versorgen.

TNG Stadtnetz GmbH

Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel

Pressekontakt:

Bettina Büll, Marketing
presse@tng.de